

Geschäftsordnung für die DJW Arbeitsgruppe „DAAD Sprache und Praxis in Japan Ehemaligenorganisation“ (im Folgenden „SP Alumni“ genannt)

Präambel

Die SP Alumni sind ein Netzwerk der Aktiven und Ehemaligen des DAAD Sprache und Praxis in Japan Programms (SP Programm), die durch ihre persönlichen Erfahrungen im Rahmen des Programms und im Laufe ihres beruflichen Werdegangs fundierte Kenntnisse über Japan erworben haben, um eine Tätigkeit an der Schnittstelle des Wirtschaftsverkehrs zwischen Deutschland und Japan auszuüben.

Der Deutsch-Japanische Wirtschaftskreis e.V. (DJW) ist ein Verein zur Förderung der Beziehungen zwischen Deutschland und Japan und hat Interesse, Mitglieder der SP Alumni in großem Umfang aufzunehmen und diesen sowie auch bestehenden DJW Mitgliedern, die gleichfalls der SP Alumni angehören, einen Arbeitsgruppenstatus als SP Alumni im DJW anzubieten.

Die interessierten Mitglieder der SP Alumni nehmen dies zum Anlass, sich eine Geschäftsordnung für diesen Arbeitsgruppenstatus zu geben.

§ 1

Name, Sitz, Geschäftsjahr, Status

1. Die Arbeitsgruppe trägt den Namen „DAAD Sprache und Praxis in Japan Alumni“ (SP Alumni).
2. Die SP Alumni Arbeitsgruppe hat den Sitz in Düsseldorf.
3. Das Geschäftsjahr entspricht dem Geschäftsjahr des DJW.
4. Die SP Alumni Arbeitsgruppe ist fester Bestandteil des DJW mit allen Rechten und Pflichten. Die Satzung des DJW wird hiermit verbindlich für die SP Alumni Arbeitsgruppe anerkannt. Besondere Vereinbarungen mit dem DJW bedürfen der Schriftform und der Genehmigung des Vorstandes des DJW.

§ 2

Zweck, Aufgaben

1. Das SP Programm wurde mit dem Hauptziel gegründet, deutsche Experten für die Förderung des wirtschaftlichen Austauschs mit Japan und dem Ausbau der Position deutscher Unternehmen auf dem japanischen Markt auszubilden. Hauptaufgabe des Netzwerkes der SP Alumni ist es, durch ihr persönliches Engagement bei der Umsetzung dieser Ziele mitzuwirken. Damit sind die SP Alumni eine wichtige Schnittstelle zwischen dem SP Programm und den Belangen der Aktiven und Ehemaligen sowie den japanspezifischen Interessen der deutschen Wirtschaft. Die SP Alumni Arbeitsgruppe möchte darüber hinaus ihre japanspezifischen Erfahrungen und Kompetenzen dem DJW zur satzungsgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben zur Verfügung stellen.
2. Durch ihre Teilnahme am SP Programm und ihren Erfahrungen erwächst den SP Alumni eine besondere Verantwortung als Berater für die Gestaltung des SP Programms und als Förderer der abgehenden Absolventen. Darüber hinaus engagieren sie sich für die berufliche Entwicklung der Ehemaligen und in der Zusammenarbeit mit Organisationen und Unternehmen mit verwandter Zielrichtung, wie dem DJW.

Aktivitäten der SP Alumni sind im Besonderen

- a) Veranstaltung eines jährlichen Ehemaligentreffens für die gesamte SP Alumni in Deutschland.
- b) Förderung der Außendarstellung des SP Programms durch Medienbeiträge, Publikationen, Teilnahme an Veranstaltungen, Hochschulmarketing, Bewerberberatung, Firmenwerbung, Sponsoring.
- c) Kooperative Zusammenarbeit mit dem DAAD zur kontinuierlichen Verbesserung des SP Programms und Anpassung an ein verändertes Wirtschafts- und Hochschulumfeld.
- d) Berufliche Förderung der Absolventen des SP Programms und der Ehemaligen durch Kontaktvermittlung und Weitergabe von Jobangeboten mit Japanbezug.
- e) Hilfestellung bei der Suche von Praktikumsstellen für SP Aktive in Japan.
- f) Einrichtung eines SP Ombudsmanns zur Unterstützung der SP Aktiven während ihres Aufenthaltes in Japan und der Arbeit des DAAD Büros in Tokio.
- g) Kooperation mit Organisationen, Unternehmen und Institutionen, die im deutsch-japanischen Wirtschaftsverkehr engagiert sind.

3. Die SP Alumni Arbeitsgruppe erfüllt die sich aus der Geschäftsordnung ergebenden Aufgaben selbst. Als finanzielle Unterstützung stehen ihnen 20% der jährlichen DJW Mitgliedsgebühren der SP Alumni zur Verfügung, die vom DJW treuhändisch verwaltet werden. Es ist grundsätzlich anzustreben, bis auf die unter § 4, 5. genannten Ausnahmen, möglichst alle oben aufgeführten Leistungen kostenneutral ohne Rückgriff auf interne finanzielle Mittel abzuwickeln.
4. Der DJW stellt für die SP Alumni Arbeitsgruppe folgende zusätzliche kostenlose über eine private Einzelmitgliedschaft hinausgehenden Leistungen zur Verfügung
 - a) Infostände (Kostenlose Auslage von SP Programm Informationsmaterial bei allen DJW Veranstaltungen)
 - b) Mitwirkung/Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen (z.B. SP Ehemaligentreffen, allgemein zugängliche Veranstaltungen von SP Alumni)
 - c) Jährliches Japan-Jobforum für aktuelle Absolventen des SP Programms (Stellen-informationsveranstaltung für Kandidaten mit Japanbezug, Vorträge, Jobmatching)
 - d) Herausgehobene Platzierung der SP Alumni Homepage auf der Homepage des DJW
 - e) Abgleich der beim DJW geführten Mitgliedsdaten der SP Alumni Arbeitsgruppe

§ 3

Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft in der SP Alumni Arbeitsgruppe steht allen aktiven und ehemaligen Teilnehmern des DAAD Sprache und Praxis in Japan Programms offen. Die Mitgliedschaft in der SP Alumni Arbeitsgruppe setzt eine ordentliche Mitgliedschaft als Natürliche Person – Persönliche Einzelmitgliedschaft im DJW voraus.
Für Stipendiaten des DAAD Sprache und Praxis in Japan Programms gilt gegen Nachweis der Stipendienzusage der ermäßigte Beitragssatz, längstens jedoch für zwei Jahre. Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

2. Bereits bestehende Mitgliedschaften im DJW, die oben aufgeführte Kriterien erfüllen, können durch einfache schriftliche Mitteilung gegenüber dem Vorsitzenden oder seinen Vertretern ihren Wunsch zur Mitgliedschaft in der SP Alumni Arbeitsgruppe bekunden.
3. Es gelten die weiteren Bedingungen der Mitgliedschaft aus der Satzung des DJW.

§ 4

Leitung, Vertretung

1. Die SP Alumni Arbeitsgruppe hat folgende Organe:
 - a) Mitgliederversammlung
 - b) Präsidium, bestehend aus:
 - a. Vorsitzender
 - b. Kassenwart
 - c. Mindestens zwei weiteren Vertretern (Deutschland und Japan)
2. Sowohl die Mitgliederversammlung als auch das Präsidium haben das Vorschlagsrecht für die Wahl des Vorsitzenden. Der Vorsitzende hat das Vorschlagsrecht für den Kassenwart und seine Vertreter. Das Präsidium der SP Alumni Arbeitsgruppe bestimmt aus seiner Mitte für die Dauer seiner Amtszeit eines seiner Mitglieder für das der SP Alumni Arbeitsgruppe zustehende Amt eines Vorstandsmitglieds im DJW.
3. Das Präsidium der SP Alumni Arbeitsgruppe wird mindestens für die Dauer eines Jahres, höchstens jedoch für fünf Jahre gewählt; sie bleiben auch nach Ablauf ihrer Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt. Aus wichtigem Grund kann das Präsidium der SP Alumni Arbeitsgruppe während einer laufenden Amtszeit Präsidiumsmitglieder kooptieren. Die kooptierten Präsidiumsmitglieder bedürfen der Bestätigung in der nächsten Mitgliederversammlung.
4. Der Vorsitzende des Präsidiums der SP Alumni Arbeitsgruppe ist für alle Angelegenheiten der Arbeitsgruppe zuständig, soweit sie nicht durch Gesetz oder Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Er hat insbesondere die Aufgabe, die Mitgliederversammlung vorzubereiten, einen jährlichen Rechenschaftsbericht zu erstellen und Beschlüsse der Mitgliederversammlung auszuführen. Der jährliche Bericht über die Mittelverwendung obliegt alleinig dem Kassenwart. Dieser Bericht mit einer Aufstellung aller Mittelzuflüsse und Abflüsse des abgelaufenen Geschäftsjahres soll innerhalb von 30 Tagen dem Vorsitzenden vorgelegt werden.

5. Das Präsidium der SP Alumni Arbeitsgruppe arbeitet ehrenamtlich. Kosten können für alle Angelegenheiten der ehrenamtlichen Tätigkeit gegenüber der SP Alumni Arbeitsgruppe nicht geltend gemacht werden. Eine Ausnahme besteht in Einzelfällen für die Erstattung von Fahrtkosten, die in direkter Ausübung der Verpflichtungen des Präsidiums innerhalb ihres Landes gemäß den Beschlüssen der Mitgliederversammlung gegenüber der SP Alumni Arbeitsgruppe, dem DJW oder dem DAAD anfallen und nicht durch andere Träger ersetzt werden können. Grundsätzlich ist das günstigste Beförderungsmittel (Zug: 2. Klasse, Flugzeug: Economy) zu wählen.

§ 5

Mitgliederversammlung

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung der Arbeitsgruppe der SP Alumni findet einmal im Jahr vor dem Ehemaligentreffen aller SP Alumni in Deutschland statt. Die Einladung muss schriftlich durch E-Mail, Fax oder normalen Brief erfolgen.
2. Der Vorsitzende kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, wenn dies im Interesse der SP Alumni Arbeitsgruppe erforderlich ist oder wenn die Einberufung einer derartigen Versammlung von 1/5 der Mitglieder schriftlich bei dem Vorsitzenden verlangt wird. Die Einberufungsfrist beträgt nicht länger als 8 Wochen, aber wenigstens 2 Wochen.
3. Die Mitgliederversammlung ist zuständig für
 - a) Entgegennahme des jährlichen Rechenschaftsberichts und Entlastung des Präsidiums
 - b) Wahl und Abberufung des Vorsitzenden, des Kassenwarts und seiner Vertreter
 - c) Änderungen der Geschäftsordnung und die Beschlussfassung über die Auflösung der Arbeitsgruppe
 - d) Ernennung von Ehrenmitgliedern
4. Über die Annahme von Beschlussanträgen entscheidet die Mitgliederversammlung mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; Stimmenthaltungen gelten als ungültige Stimmen. Zur Änderung der Geschäftsordnung ist die Mehrheit von 2/3 der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
5. Außerhalb einer Mitgliederversammlung können Beschlüsse auch im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst werden. Die Beschlüsse sind dann angenommen, wenn mehr als die Hälfte (bzw. 2/3 bei geschäftsordnungsändernden Beschlüssen) der stimmberechtigten Mitglieder zustimmt.

6. Beschlüsse sind unter Angabe des Ortes und der Zeit der Versammlung oder des Zustandekommens sowie des Abstimmungsergebnisses in einer Niederschrift festzuhalten. Die Niederschrift ist von dem Vorsitzenden zu unterschreiben.

§ 6

Auflösung der SP Alumni Arbeitsgruppe

- 1) Die Auflösung der SP Alumni Arbeitsgruppe kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Der Auflösungsbeschluss bedarf einer Mehrheit von 2/3 der erschienenen Mitglieder.
- 2) Falls nichts anderes beschlossen wird, sind der Vorsitzende und der Kassenwart gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren.
- 3) Bei Auflösung oder Aufhebung der Arbeitsgruppe oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fallen die Finanzmittel der SP Alumni Arbeitsgruppe dem „Deutsch-Japanischen Wirtschaftskreis e.V.“ (DJW) zu.

Berlin, den 21. November 2009